



SIEDLERVEREIN ESSLING

Überparteiliche Interessensvertretung

Absender **c/o 1220 Wien, Kermaunerweg 10**

**Herrn
DI Thomas Steiner**

**Rotenturmstraße 5 - 9
1010 Wien**

<http://www.essling.info>
Telefon 774 30 00
Sprechstunden: nach Vereinbarung

Wien, 24.08.2005

Sehr geehrter Herr DI Steiner,

bezugnehmend auf Ihr zuletzt geführtes Gespräch vom 27.07.2005 mit Herrn Chyba teilen wir Ihnen mit, dass darüber ausführlich in unserem Vereinsvorstand diskutiert wurde. Wir übermitteln Ihnen dazu die folgende Stellungnahme - bezogen auf die Punkte aus unserem Maßnahmenkatalog:

- *Voll eingebaute Trasse vom Ende des Lobautunnels bis zum Knoten B3d nördlich der Ostbahn*
- *Weiterführung der Unterflurtrasse ab Wiener Straße bis nach Betriebsbaugelände in der Guntherstraße bis Höhe Gernotgasse*

Diese Forderung bleibt aufrecht. Die eingesehene Lärmkarte konnte wegen der unbekannteten Berechnungsgrundlagen (angeblich ein Durchschnittswert, Zeitraum unklar) nicht interpretiert werden.

Ebenfalls offen ist die Frage der Schadstoffbelastung bei nicht geschlossener Trassenführung.

- *Die erste Anschlussstelle nördlich des Nationalparks ist der Knoten B3d*

Dem steht Ihrem Projekt gemäß eine Anschlussstelle nördlich, unweit der B3 entgegen. Ihre Begründung des Bedarfs dieser Anschlussstelle mit den von Ihnen erstellten Belastungszahlen für das Straßennetz, kann von uns nicht schlüssig nachvollzogen werden. Ihre Berechnungen der Verkehrsverteilung sind unvollständig, weil die zukünftige B3d darin keine Berücksichtigung findet. Die neue B3d mit einer von uns geforderten Anschlussstelle für den Telefonweg wird mit Sicherheit Auswirkungen auf die in ca. 1,5km Abstand parallel laufende B3 und das umschlossene Eßlinger Siedlungsgebiet haben. Wofür sollte man sie sonst errichten?

Daher müssen im Hinblick auf eine umfassende und seriöse Beurteilung der S1 die Kalkulationen über die B3d in die Entscheidungsgrundlagen aufgenommen werden.

- *Keine weiteren Lüftungsbauwerke ab Ende des Nationalparktunnels bis frühestens in Höhe Wolfgang-Mühlwanger Straße*
- *Lüftungsbauwerke ausschließlich mit Filterung (Abgase, Feinstaub)*

Die Frage der Vermeidung eines weiteren Lüftungsbauwerkes erfolgt aus unterschiedlichen Betrachtungsweisen: Wir wollen unsere Umwelt ökologisch und optisch erhalten, für Sie ist der Kostenfaktor entscheidend.

Unter der Voraussetzung der Filterung der Tunnelabluft ist ein weiteres Lüftungsbauwerk für uns konsensfähig. Bei entsprechender Filterung und der Erreichung einer guten Luftqualität könnten andererseits Lüftungstürme eingespart werden.

- *Keine Verbindungsstraßen von der Guntherstraße Richtung Osten (keine technischen Infrastrukturanschlüsse wie z. B. Kanal, Wasser, Gas, Telefon aus der Guntherstraße)*
- *Verkehrsmäßige Erschließung bestehender Betriebe östlich der Guntherstraße ausschließlich über Niederösterreich*
- *Fahrverbot für LKW über 3,5 Tonnen in der Guntherstraße*

Die Verkehrserschließung der Betriebe über Niederösterreich wird begrüßt. Danach sollte auch die Beschränkung auf 3,5 Tonnen in der Guntherstraße kein Problem darstellen.

- *Grüngürtel in Niederösterreich als Abschirmung der Eßlinger Siedlungsgebiete parallel zur gesamten Guntherstraße (ausgenommen bestehende Betriebe)*
- *Vorziehung des Bauabschnittes zwischen Nationalpark bis Ostbahn, um eine anrainer- und umweltschonende Entsorgung des Aushubmaterials der Tunnelbohrung im Bereich des Nationalparks zu ermöglichen*
- *Kein Baustellenverkehr durch Eßling*

Diese letzten Punkte wurden in allen bisherigen Gesprächen nur in geringem Umfang diskutiert.

Aufgrund unveränderter Forderungen aus der Bevölkerung verweisen wir nochmals auf die Berücksichtigung unseres Maßnahmenkataloges. Wir wollen die S1 nicht verhindern, aber Schutzstandards, die in der Lobau eine Selbstverständlichkeit sind, müssen auch im Nahbereich von Menschen und Wohnungen eine ebensolche Selbstverständlichkeit sein. Und diese Standards würden durch offene Bauweise, Lüftungstürme und Anschlussstellen drastisch reduziert!

Mit freundlichen Grüßen

SIEDLERVEREIN
ESSLING

Chyba e.h. Ing. Lerch e.h.